Beschlussvorlage - öffentlich -		
Organisation	**Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag**	**lfd. Nr. BPL**
AöR	**N/VII/2008/0181**	

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Zuständigkeiten**
Unternehmensbeirat der VRR AöR	03.03.2008	Kenntnisnahme
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	06.03.2008	Kenntnisnahme
Verwaltungsrat der VRR AöR	12.03.2008	Kenntnisnahme

Datum: 11.02.2008

Betreff

Netzzustandsbericht

Beschlussvorschlag

Der Vorstand der VRR AöR wird beauftragt, zum Sitzungsblock Dezember 2008 einen Netzzustandsbericht gemäß dieser Vorlage vorzulegen.

Sachstandsbericht

Anlass und Auftrag

Vor dem Hintergrund jüngerer kritischer Untersuchungen zur Qualität des Schienennetzes in

Deutschland, der geplanten Kapitalprivatisierung der DB AG sowie einer sensibilisierten Öffentlichkeit besteht ein zunehmendes Interesse der für den SPNV zuständigen Aufgabenträger nach einer unabhängigen und qualifizierten Einschätzung der Schienennetzqualität sowie deren Entwicklung.

Bereits seit einiger Zeit existiert bei der Bundesarbeitsgemeinschaft-SPNV eine Arbeitsgruppe, die sich um eine standardisierte Herangehensweise an dieses komplexe Thema bemüht. Erste Empfehlungen zu Umfang von Untersuchungen, zu wählenden Parametern und Ermittlungswegen liegen zwischenzeitlich vor.

Es besteht Einigkeit zwischen allen Beteiligten in der Einschätzung, dass belastbare, aussagekräftige und vergleichbare Ergebnisse wegen der Komplexität der Schieneninfrastruktur, der Zugänglichkeit und ihren vielfältigen gegenseitigen Abhängigkeiten nur durch kontinuierliches Messen und Bewerten über einen Zeitraum von mehreren Jahren nach festgelegten Kriterien ableitbar sind.

Von besonderem Interesse ist im Zusammenhang mit der Einschätzung der Netzqualität die Entwicklung der im Netz real fahrbaren Geschwindigkeiten die sich unmittelbar in den Reisezeiten niederschlagen können und Rückschlüsse auf die Unternehmensziele des Netzbetreibers zulassen.

Die Frage einer nachhaltigen Netzqualität soll aber ferner auch zum Anlass genommen werden, die komplexen qualitativen und quantitativen schienenetzrelevanten Parameter und Zusammenhänge im VRR näher zu beschreiben.

<u>Umfang und Inhalte des Netzzustandsberichtes</u>

Zur Einordnung des Themas in den Gesamtzusammenhang wird es neben der Darstellung rechtlicher und vertraglicher Grundlagen sowie des Trassenpreissystems zunächst darum gehen, eine umfängliche und aktuelle Darstellung der untersuchungsrelevanten Schieneninfrastruktur in den Verbandsgebieten VRR und NVN in grafischer und textlicher Form zu erstellen.

Neben einer Kategorisierung der Strecken erfolgt eine Ausweisung der jeweiligen Leit- bzw. Streckengeschwindigkeiten und der daraus ableitbaren Sollgeschwindigkeiten. Diese dienen als Referenzmaßstab für die später erfolgenden Gewichtungen und Bewertungen anhand der real fahrbaren Geschwindigkeiten sowie des jeweils spezifischen Fahrgastaufkommens.

Ferner sind Strecken- und Gleislängen sowie weitere Infrastrukturmerkmale zu erfassen und zu katalogisieren. Im Hinblick auf die Informationsbeschaffung erweist sich häufig die Ab-

hängigkeit von Informationen durch das Infrastrukturunternehmen als problematisch und Zeit verzögernd. Dieses Problem soll durch den sukzessiven Aufbau einer eigenen Datenbasis abgemildert werden.

Im Ergebnis sollen ermittelte Geschwindigkeitseinbrüche und Fahrzeitverluste möglichen Ursachen zugeordnet, zeitlich kategorisiert und anhand der gewichteten Fahrgastvolumina bewertet werden.

Ziel ist die Hierarchisierung des Handlungsbedarfs sowie die qualifizierte Beurteilung der Investitionsstrategie des Infrastrukturbetreibers vor dem Hintergrund der zu zahlenden Trassenpreise im Zuständigkeitsbereich des VRR.